

Diese Nachricht im Browser ansehen



AWH-Newsletter 06-2024

Liebe Mitglieder und Freunde des AWH,

ich freue mich, als Mitglied und Teil des Vorstands, den AWH seit diesem Jahr mitgestalten zu können.

Es ist eine Bereicherung, bei den verschiedenen Veranstaltungen und Formaten, die der AWH organisiert, interessante und vielversprechende Gespräche mit Hürther Unternehmerinnen und Unternehmern aus den verschiedensten Branchen führen zu können.

Die gute Zusammenarbeit des AWH mit der Verwaltung der Stadt Hürth ist dabei ebenfalls von großer Bedeutung.



Ich würde mich freuen, wenn wir noch zahlreiche weitere Hürther Unternehmen für eine Mitgliedschaft im AWH begeistern können.

Unser Sommer-Stammtisch findet am 6. August 2024 im OMS-Beachclub am Otto-Maigler-See in entspannter Atmosphäre statt. Die nächsten Veranstaltungen sind bereits in Planung und die Termine werden rechtzeitig im Newsletter bekannt gegeben.

Über eine gute Resonanz und einen angeregten Austausch würden wir uns sehr freuen!

Susanne Bautz, Geschäftsführerin Autohaus Bautz & Klinkhammer, Hürth

Inhalt

- [Gemeinsame Erklärung der Agentur für Arbeit, Institutionen und Unternehmen zum Job-Turbo](#)
- [Gemeinsam stark machen für die Integration von geflüchteten Menschen](#)
- [Stimmen zum "Digi-Cafe"](#)
- [AWH und IDiTech - Gegenseitige Mitgliedschaft gegründet](#)
- [Wer und was ist die HDG?](#)
- [7. Treffen "Netzwerk Digital Rhein-Erft"](#)
- [Wir stellen zwei neue AWH-Mitgliedsunternehmen vor:](#)

- [Eigenverantwortung für junge Auszubildende Azubi-Filiale bei der Kreissparkasse Köln](#)
- [Wir freuen uns über ein neues AWH-Mitglied](#)
- [Google-Rezensionen zum AWH im Netz](#)
- [Themenspeicher Newsletter](#)
- [Last but not least - AWH-Terminübersicht](#)
- [AWH auf LinkedIn und auf WhatsApp](#)

Gemeinsame Erklärung der Agentur für Arbeit, Institutionen und Unternehmen zum Job-Turbo

Der AWH hat sich als wichtiger Vertreter der Unternehmen in Hürth der Erklärung angeschlossen, die sich unter dem Motto "Wir setzen auf Integration - denn Arbeit lohnt sich immer!" für die Mitbürger mit Migration einsetzt und diesen eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen soll.

Nachfolgender Text ist der Pressemitteilung der Agentur für Arbeit entnommen, die am 17. Juni 2024 erschienen ist:

Wir haben in der Region in den vergangenen fast zwei Jahren Ukrainerinnen und Ukrainer aufgenommen, die aufgrund des Angriffskriegs ihre Heimat verlassen mussten. Die humanitäre Versorgung dieser geflüchteten Menschen, insbesondere mit Unterkunft und der Sicherstellung des Lebensunterhalts, war zunächst unser vorrangiges Ziel. Ebenso war es uns wichtig, dass sich die geflüchteten Menschen u.a. durch die Teilnahme an Integrations- und Sprachkursen hier zurechtfinden.

Inzwischen ist diese Phase durchlaufen, und grundlegende Deutschkenntnisse konnten aufgebaut werden. Das gilt erst recht für die bereits 2015 nach Deutschland geflüchteten Menschen u.a. aus Syrien, Eritrea, Somalia oder Afghanistan.

Gemeinsam geht es uns nun darum, den Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region Perspektiven für eine erfolgreiche Integration zu eröffnen. In vielen Berufen und Branchen stellen Unternehmen unterschiedliche Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Arbeitgeber suchen händeringend Arbeits- und Fachkräfte; der Arbeitsmarkt ist auf vielfältige Weise aufnahmefähig. Diese Chance möchten wir gemeinsam nutzen – zum Wohle der geflüchteten Menschen im Sinne eines unabhängigen, selbstbestimmten Lebens sowie zur Deckung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs in unserer Region.

Wir fühlen uns dieser Aufgabe gemeinsam verpflichtet und werden unser bewährtes gutes Zusammenspiel weiterentwickeln. Einerseits werden wir unsere herkömmlichen Unterstützungsmöglichkeiten intensiver aufeinander abstimmen. Auf der anderen Seite wollen wir auch neue Wege ausprobieren, Menschen in qualifizierte Beschäftigung zu bringen. Dabei ist uns bewusst, dass nicht jeder Weg unmittelbar zum Erfolg führt und wir einen langen Atem brauchen. Wir nutzen unsere Fördermöglichkeiten, Netzwerke, Gremien und Ressourcen, um die Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration der geflüchteten Menschen voranzubringen. Der (gemeinsame) Arbeitgeberservice von Jobcenter und Agentur für Arbeit ist darauf ausgerichtet, durch intensive Beratung und gemeinsame Aktionen (z.B. Jobbörsen, Speeddatings) die Integration in Arbeit und Ausbildung zu forcieren.

Wir alle werben bei Arbeitgebern verstärkt für die Einstellung Geflüchteter, auch wenn diese noch nicht über gute Deutschkenntnisse verfügen und deren formale Anerkennungsverfahren in Bezug auf Bildungsabschlüsse noch nicht abgeschlossen sind.

Wir forcieren in unseren Formaten und an geeigneten Stellen die Umsetzung des Job-Turbo und weisen auf Hemmnisse hin, die abgebaut werden sollten, um eine Integration zu unterstützen (zum Beispiel Dauer der Anerkennungsverfahren, fehlende Kinderbetreuungsplätze, passende Sprachkurseangebote).

Wir sind der klaren Überzeugung, dass die geflüchteten Menschen auf eigenen Beinen stehen und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten wollen. Wir wissen, dass der Weg dorthin manche Hürden bereithält. Wir wollen diese Hürden weitestgehend beseitigen und damit einen bedeutenden

Beitrag zur erfolgreichen Integration von Geflüchteten in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und letztendlich ihrer gesellschaftlichen Integration leisten.

Durch die enge Zusammenarbeit schaffen wir eine Win-Win-Situation, in der Geflüchtete ihre Fähigkeiten einbringen können, Arbeitgeber von einem vielfältigen und talentierten Arbeitskräftepool profitieren und die hiesige Wirtschaft durch dringend benötigte Arbeits- und Fachkräfte einen wichtigen Impuls erfährt.



Gemeinsam stark machen für die Integration von geflüchteten Menschen

„Wenn es darum geht, die Lebensbedingungen und Integration von geflüchteten Menschen zu verbessern, sind wir alle gefragt. Wir müssen uns gemeinsam stark machen. Denn Arbeit lohnt sich immer“, so Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Brühl beim heutigen Termin auf dem Erlebnisbauernhof Gertrudenhof, der ein Dialoggespräch mit Vertretern von Jobcenter, der Agentur für Arbeit, mit Unternehmensvertretern wie Guido Mumm und Thomas Kuhlow vom Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) und geflüchteten Menschen war.

„Die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt ist von zentraler Bedeutung, um diesen Menschen eine selbstbestimmte Zukunft und einen eigenen gesellschaftlichen Beitrag zu ermöglichen“, ergänzt Birgit Jung, Geschäftsführerin des Jobcenters Rhein-Erft.

Denn dass hierin gleichzeitig auch gute Chancen für Unternehmen und öffentliche Institutionen liegen, ihren Bedarf an Arbeits- und Fachkräften zu minimieren, zeigen die Erfahrungen, die in Unternehmen wie dem Erlebnisbauernhof



Gertrudenhof mit der Beschäftigung von geflüchteten Menschen gemacht wurden.

„Wir sind mit unserem Gertrudenhof gerne Chancengeber bei der Beschäftigung von Geflüchteten, denn wir sind zutiefst davon überzeugt, dass Beschäftigung und Arbeit ein ganz wichtiger Teil von Integration ist! Aber auch für uns als gewachsener Familienbetrieb ist dies eine riesengroße Chance im ansonsten schwierigen Arbeitsmarkt engagierte Fachkräfte zu finden, die nach guter betriebsinterner Förderung wichtige, stabile und treue Säulen in unserem Team werden.“ so Peter Zens.

Die beim Gertrudenhof mittlerweile unbefristet beschäftigten Flüchtlinge Ameena Oso und Tekle Araya berichteten von ihren bewegenden Geschichten, Stolpersteinen in den behördlichen Prozessen, aber auch wie durch Engagement von Ehrenamtlern und Mitarbeitern des Gertrudenhofes ihre Lebensgeschichte sich jetzt doch zum Guten gewendet hat.

Jetzt sollen mehr solcher erfolgreicher Beispiele für Integration entstehen: Genau hier setzt nämlich der Job-Turbo an. Die Bundesregierung möchte mit dem Aktionsplan "Job-Turbo" die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt beschleunigen. Das betreffe sowohl Menschen aus der Ukraine als auch aus anderen Herkunftsländern. Im Rhein-Erft-Kreis gehörten rund 4.400 Menschen zu dieser Zielgruppe. „Und wann, wenn nicht heute am Weltflüchtlingstag, sollten wir einmal mehr bedenken, dass hinter jeder Zahl ein Mensch steht. Frauen, Männer und deren Kinder, die Kriege, Gewalt, politische, ethnische oder religiöse Verfolgung oder Menschenrechtsverletzungen erleben mussten. Sie verdienen es, dass wir sie mit Kräften unterstützen“, so Holtkötter abschließend.



Stimmen zum "Digi-Cafe"

Seit vielen Monate ist das „Digi-Cafe“ eine fester Bestandteil des AWH. Zu flexiblen Terminen, jedoch immer freitags um 7:30 Uhr treffen sich für eine Stunde AWH-Mitglieder und AWH-fremde Personen, um sich auszutauschen oder sich über die Arbeit des AWH zu informieren. Unter der Leitung von Guido Mumm, Vorstandsvorsitzender des AWH, werden jeweils verschiedene Themen diskutiert.

Für uns war es wichtig zu erfahren, wie sehr die Teilnehmer diese Chance des Austauschs nutzen und welche Erfahrungen und Informationen sie daraus ziehen.

Exemplarisch für viele bisherige Teilnehmer haben wir zwei Mitwirkende des vergangenen „Digi-Cafes“ um ihre Meinung gebeten:

Hannah Kador, Kaufmännische Direktorin, Sana Krankenhaus Hürth GmbH:

Das „Digi-Cafe“ des AWH ist eine hervorragende Möglichkeit für den Austausch zwischen AWH-Mitgliedern und wichtigen Stakeholdern - und das ohne Reiseaufwand, sondern vom eignen Büro aus. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass die Problemlagen der Beteiligten zu

unterschiedlichen Themen wie Digitalisierung, Glasfaserausbau oder Versorgungssicherheit doch alle ähnlicher Natur sind und sich im gemeinsamen Austausch erste Lösungsansätze entwickeln.

Das jüngste „Digi-Cafe“ mit Guido Mumm war mir persönlich ein wertvoller Austausch und ich kann mir sehr gut vorstellen, auch in Zukunft wieder teilzunehmen.

Grundsätzlich finde ich sehr gut, dass sich der AWH die Themen seiner Mitglieder nicht nur anhört und sich ihrer annimmt, sondern sich darüber hinaus auch jederzeit für sie einsetzt.



Ralf Holtkötter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Brühl

Mir hat das virtuelle Treffen gut gefallen. Ich finde die Idee des Digi-Cafe sehr gelungen. Es gibt Interessierten die Möglichkeiten, sich

- *ohne großen Aufwand*
- *zu einer Zeit, die üblicherweise nicht verplant ist*
- *mit Gleichgesinnten*
- *zu interessanten Themen auszutauschen oder zu vernetzen.*

Der AWH ist für die Agentur für Arbeit Brühl ein wichtiger Kooperationspartner und Multiplikator bei Arbeitgeberkontakten. Ich suche hier gerne den Austausch, um den Transformationsprozess auf dem Arbeitsmarkt gemeinsam gestalten zu können.



Wir freuen uns über diese positiven Meinungen und bedanken uns hierfür. Gerne dürfen diese Meinungen auch andere Interessierte überzeugen, sich das nächste Mal mit einer Tasse Kaffee oder Tee ins „Digi-Cafe“ zu begeben.

AWH und IDiTech - Gegenseitige Mitgliedschaft gegründet

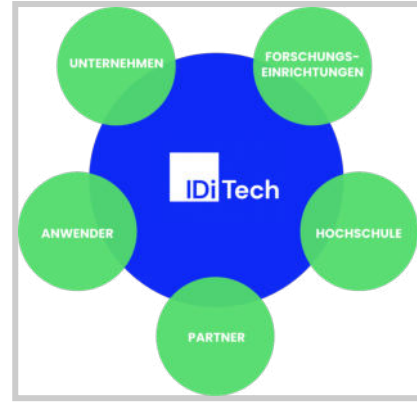
Das Institut für digitale Zukunftstechnologien ([IDiTech](#)) e. V. bietet ein einzigartiges Netzwerk, in dem Akteure systematisch und interdisziplinär die digitalen Lösungen der Zukunft erschaffen. Das Netzwerk aus Industriepartnern, Start-ups sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen ermöglicht es, gemeinsam die Relevanz neuer Technologien zu verstehen und in der Praxis zu erproben. Das Institut befindet sich auf dem euronova CAMPUS in Hürth.

Der AWH hat sich für eine Mitgliedschaft bei IDiTech entschieden. Gleichsam hat sich das Institut bei uns in die Mitgliedsliste eintragen lassen.

Vorstandsmitglied Thomas Kuhlow zur Verbindung:

Wir freuen uns als AWH auch Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Hier wird Zukunft schon jetzt gelebt und es bieten sich für unsere Mitglieder alleine durch die räumliche Nähe enorme Chancen und Wettbewerbsvorteile. Diese Vernetzung kommt auf die Initiative von

Vorstandsvorsitzendem Guido Mumm, der dieses Schwerpunktthema Digitalisierung nicht nur im Vorstand vorantreibt. Wir freuen uns über viele praxisorientierte Anwendungen.



Wer und was ist die HDG?

Die [HDG Interessengemeinschaft Gleueler Gewerbetreibender e.V.](#), kurz HDG genannt, ist eine Vereinigung der Gleueler Gewerbetreibenden. Ihr Vorsitzender ist Michael Ostermann. Wir möchten hier die HDG etwas genauer vorstellen:

Als vor über 30 Jahren die Neugestaltung der Hermülheimer Straße in Gleuel im Gespräch war, entwickelte sich innerhalb der Gewerbetreibenden die Meinung, dass es dabei nicht alleine um die straßenplanerische Aufgabe ging, sondern um mehr, um die Existenz der Geschäfte und einhellig herrschte die Meinung vor: „Hier geht es auch um mich, um meine Existenz. Da müssen wir was tun“.



Aus dieser Stimmung entwickelte sich sehr schnell die Gründung eines Vereins, der „HDG – Handel Dienstleistung Gewerbe“. Schnell wurde von den Mitgliedern erkannt, dass bei ihnen nicht nur verkehrspolitische Themen auf der Agenda standen, sondern auch die Ortsgestaltung am Herzen lag.

Neben vermeintlich kleinen Veränderungen im Ortsbild wie Sitzbänke in der Ortsmitte oder den Ortseingangsschildern brachte sich die HDG sehr stark bei der Neugestaltung der Infrastruktur der Ernst-Reuter-Straße ein. Da dieser umfangreiche Umbau eine entbehrungsreiche Zeit für die Handeltreibenden bedeutete, setzte sich die HDG bei der Stadt für eine zügige und zuverlässige Arbeit ein.

Heute kümmert sich die HDG weiter um wichtige Themen, wie Sauberkeit in Gleuel, Veranstaltungen wie Messen, Autoausstellungen. Bis vor wenigen Jahren organisierte die HDG den Gleueler Weihnachtsmarkt und kümmert sich um die Weihnachtsdekoration in den Gleueler Straßen.

Im Herbst 2023 wurde auf Initiative der HDG ein Bücherschrank mit Büchern für Erwachsene und Kinder an der Brüder-Grimm-Schule im Beisein von Bürgermeister Dirk Breuer eingeweiht. Zudem finanziert die HDG einem bedürftigen Kind der Gleueler Brüder-Grimm-Gemeinschaftsgrundschule ein warmes Mittagessen pro Tag.

Kopf und verantwortlicher Vorsitzender der HDG ist Michael Ostermann. Er lebt in Gleuel und ist

35 Jahre alt. Seit 2021 ist er Vorstandsvorsitzender der HDG. Gemeinsam mit Stellvertreter Markus Georg hält der Verein Kontakte zu Verwaltung, Rat und Politik und baut Netzwerke auf. Die Maxime des Vereins lautet: Nur wer sich einbringt weiß auch, worum es geht. Nur dann kann man mitreden und mitgestalten. Sich fürsorglich um Gleuel kümmern ist deren Anliegen.



Was die HDG für Gleuel ist, ist der Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) für alle Unternehmerinnen und Unternehmen in der Stadt Hürth. Auch der AWH hat die Belange der Gewebetreibenden in ganz Hürth im Blick und pflegt ein großes Netzwerk mit über 150 Mitgliedern.

Im ständigen Austausch mit der Stadt, durch Mitarbeit in verschiedenen Gremien, hat der AWH Einfluss auf die Gestaltung der unternehmerischen Geschicke durch die Stadt Hürth sowie deren Stadtentwicklung.

Auch für die Mitglieder ergibt sich ein großer Mehrwert, dabei zu sein. Neben häufig stattfindenden interessanten Veranstaltungen zum Thema KI, Digitalisierung, Inklusion, Aus- und Fortbildung und Transformation finden die Mitglieder Möglichkeiten der Kommunikation in den bestehenden Netzwerken und persönlichen Treffen, sei es beim regelmäßig stattfindenden Unternehmerstammtisch oder dem traditionellen Frühjahrsempfang mit Verleihung des jeweiligen Wirtschaftspreises an Personen, Institutionen oder Unternehmen, die sich besonders hervorgehoben haben.

Zudem ist der AWH ein sogenannter „Träger öffentlicher Belange“ (TÖB). Ihm werden aufgrund eines Gesetzes öffentliche Aufgaben zugewiesen.

Eine Doppelmitgliedschaft, wie beispielsweise Michael Ostermann als Vorsitzender der HDG und Mitglied im AWH sowie Christoph Hausmann vom Otto-Maigler-See Bech Club verstärkt die gemeinsamen Aktivitäten und macht Sinn.

Übrigens sind die Mitglieder der HDG, auch wenn sie noch nicht Mitglied im AWH sind, recht herzlich eingeladen, am Unternehmerstammtisch am Otto-Maigler-See teilzunehmen. Stattfinden wird dieser am 06. August 2024.

Nähere Details, vor allem zum AWH und dem Stammtisch finden Sie auf der Internetseite des AWH (www.awh-huerth.de).

7. Treffen "Netzwerk Digital Rhein-Erft"

Das **7. Treffen „Netzwerk Digital Rhein-Erft“** findet **am 13. September 2024** um 15:00 Uhr in Hürth statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, dem Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) sowie Brühl digital e.V.

Bei unserem erfolgreichen Networking-Format treffen sich Digitalisierer, IT-Entscheider und

Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region [zum Erfahrungsaustausch bei Limo, Kölsch und Snacks. Diesmal präsentieren sich die Strukturwandel Förderprojekte Blockchain Reallabor](#) und das [AI Village](#). Das Blockchain Reallabor ist ein Projekt des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik FIT. Das AI Village in Hürth wurde als Innovationscampus für Künstliche Intelligenz gegründet, mit KI-Demonstratoren, Aus- und Weiterbildungszentrum sowie Beratung von Unternehmen.



Die Einladung mit Programm folgt in den kommen Wochen. **[Gerne jetzt schon anmelden](#)** und Ticket sichern für diese kostenlose Veranstaltung unter dem Link <https://x.dwre.de/treffen> oder per Mail an info@wfg-rhein-erft.de.

Diese Einladung können Sie auch an Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Interessierte weiterleiten.

Wir stellen zwei neue AWH-Mitgliedsunternehmen vor:

AGREZOR International GmbH, Hürth

Der Inhaber und Geschäftsführer Anil Karakurt, 28 Jahre und wohnhaft in Hürth, stellt sich selbst vor:

Unser Unternehmen befindet sich in Hürth-Efferen, genauer gesagt an der Luxemburger Straße 79-83. Wir existieren seit dem Jahr 2020 und beschäftigen derzeit ungefähr 12 Mitarbeiter. Als Unternehmen vertreiben wir Schädlingsbekämpfungsprodukte an Endkonsumenten und Gewerbetreibende. In meiner Funktion als Inhaber und Geschäftsführer leite ich das Unternehmen.

Auf den Arbeitskreis Wirtschaft Hürth (AWH) bin ich über LinkedIn und durch Martin Welz vom Runden Tisch Ausbildung aufmerksam geworden. Die Mitgliedschaft im AWH ist mir wichtig, weil ich den lokalen Zusammenhalt sehr schätze. Ich bin seit meiner Kindheit, genauer gesagt seit dem Kindergarten, in Hürth verwurzelt.



Von der Mitgliedschaft im Arbeitskreis erwarte ich mir, dass ich einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, Hürth mit innovativen und zeitgerechten Ideen voranzubringen. Zudem freue ich mich darauf, mein Netzwerk in Hürth zu erweitern.

In meiner Freizeit halte ich mich durch verschiedene Hobbys fit und finde so den Ausgleich zum Berufsalltag. Früher habe ich lange Fußball gespielt und war auch als Schiedsrichter tätig. Heutzutage besuche ich gerne das Fitnessstudio oder laufe eine Runde um den Weiher.

Wir freuen uns besonders darauf, unsere Dienstleistungen Hausverwaltern, Restaurants oder Wohnheimen vorzustellen. Da wir neuerdings auch an Gewerbetreibende passende Lösungen für deren Schädlingsbekämpfungsprobleme anbieten, versuchen wir, unsere Services möglichst

einfach und online erreichbar zu gestalten. Mit den richtigen Anleitungen und passenden Produkten können kleinere Schädlingsprobleme auch im Handumdrehen selbst gelöst werden.

Hausmann OMS GmbH & Co. KG

Mein Name ist Christoph Hausmann, bin 33 Jahre alt aus wohne in Hürth

Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

Wir betreiben das Strandbad Otto-Maigler-See und den OMS Beach Club in Hürth.

Seit wann existiert das Unternehmen?

Angefangen hat mein Patenonkel im Frühjahr 1977 mit einem Imbisswagen am rekultivierten Otto-Maigler-See. 1982 wurde das Gelände dann eingezäunt und sind seitdem auch für den Badestrand zuständig. 2006 wurde dann der OMS Beach Club eröffnet. Seit 2014 existiert das Unternehmen als GmbH & Co. KG.



Wie viel Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Wir haben aktuell eine Vollzeitkraft, drei Teilzeitkräfte, 5 Minijobber und bis zu 80 Aushilfen in der Saison beschäftigt

Welche Art eines Unternehmens betreiben Sie?

Sommer Freizeit- und Gastronomiebetrieb

Welche Funktion haben Sie in Ihrem Unternehmen?

Geschäftsführender Gesellschafter in unserem Familienunternehmen

Wie sind Sie auf den AWH aufmerksam geworden?

Durch die Aktivitäten des AWH im Social Media Bereich, besonders durch die Wahl von Guido Mumm zum Vorsitzenden, da wir uns bereits persönlich durch den Hürther Karneval kennen.

Warum sind Sie Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft Hürth geworden?

Um sich mit anderen Unternehmern in Hürth zu vernetzen und auszutauschen

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft?

Einen offenen Erfahrungsaustausch mit anderen Mitgliedern, Informationen zur Entwicklung innerhalb des Stadtgebiets zu erhalten und Veranstaltungen in lockerer Umgebung, um neue Kontakte zu knüpfen

Mit welchen Hobbys halten Sie sich den Kopf frei und finden damit den Ausgleich zum Job?

Zeit mit der Familie verbringen, in den Wintermonaten mit den Gleueler Funken das Kölsche Brauchtum pflegen und Klemmbausteine bauen.

Eigenverantwortung für junge Auszubildende

Azubi-Filiale bei der Kreissparkasse Köln

In der Zeit vom 12. Juni bis 7. Juli 2023 übernahmen diese 10 Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres in Eigenregie die Geschicke der Filiale in Rösrath. Mit großem Engagement und kreativen Ideen haben die Azubis das Projekt selbstständig geplant und umgesetzt.

Auch in diesem Jahr haben unsere Auszubildenden des dritten Lehrjahrs schon zum 10. Mal die Möglichkeit, einen Monat lang eine Filiale völlig eigenständig zu leiten. Eine große Chance für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen und außerdem eine unvergessliche Erfahrung.

Wie sich die Arbeit in den vergangenen zehn Jahre verändert hat, zeigen die nachstehenden Punkte, die für die Auszubildenden heute gelten:



- Die Sparkassen-Krawatte und das Sparkassen-Tuch können unsere Azubis mittlerweile im Schrank lassen.
- Ausbildungsabteilung und Azubis sind in den letzten 10 Jahren deutlich näher aneinander gerückt und viel persönlicher miteinander.
- Die Azubis der Azubi-Filiale erhalten von Anfang an ein enges Coaching, sodass sie noch mehr aus ihrer Azubi-Filialzeit mitnehmen können, ein Team werden und sich persönlich weiterentwickeln können.
- Auch das Thema Social Media hat im Laufe der Jahre an Bedeutung gewonnen, sodass es mittlerweile selbstverständlich ist, dass sich ein Team der Azubi-Filiale mit dem Thema Social Media beschäftigt.

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Azubi-Filiale vom 24.6. bis 19.7.2024 in Hürth statt und sicherlich wird es auch in diesem Jahr wieder einige Neuerungen geben.

Quelle:www.ksk-koeln.de/de/home/karriere/azubifiliale.html

Wir freuen uns über ein neues AWH-Mitglied

Wir begrüßen ganz herzlich unser neues AWH-Mitglied:

AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH

Geestemünder Straße 23

50735 Köln

www.avgkoeln.de

Google-Rezensionen zum AWH im Netz

Auch der AWH lebt von Rezensionen zum eigenen Tun. Wenn Sie mögen, teilen Sie doch Ihre Meinung zum AWH in Hürth über diesen QR-Code oder dem [hier hinterlegten Link](#). Ob positive oder weniger positive Meinungen oder Einschätzungen, sie bringen uns als Solidargemeinschaft der Hürther Unternehmen auf alle Fälle einen Schritt weiter und wir können darauf reagieren.



Themenspeicher Newsletter

Um den Newsletter als Informationsmedium des **gesamten** AWH erstellen zu können, benötigen wir auch Input von Seiten der Mitglieder, also von Ihnen.

Damit Sie als Leser des Newsletters auch Themen finden, die für Sie von Wichtigkeit sind, bitten wir Sie, sich aktiv an dem Befüllen des Themenspeichers zu beteiligen. Teilen Sie uns mit, welche Themen für Sie derzeit oder auch in Zukunft wichtig sind, wozu Sie gerne mehr erfahren möchten, wozu Sie möglicherweise Unterstützung benötigen.



Als ein Netzwerk der verschiedensten Branchen und Unternehmungen gibt es für Sie und Ihre Themen innerhalb des AWH Ansprechpartner, die gegebenenfalls eine Antwort oder einen Rat für Sie parat haben.

Melden Sie sich gerne über info@awh-huerth.de und wir kommen in Kontakt.

Last but not least - AWH-Terminübersicht

Freitag, 02. August 2024

"Digi-Cafe" unter Moderation von Guido Mumm. **Start 7:30 Uhr.** Teilnehmer schalten sich gerne [hierüber](#) zu.



Dienstag, 06. August 2024

AWH-Unternehmerstammtisch am Otto-Maigler-See Beachclub in Hürth um 18 Uhr.

Mittwoch, 11. September 2024

Expertenstammtisch Gesundheit, ab 18 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.

Freitag, 13. September 2024

"7. Treffen Netzwerk Digital Rhein-Erft" im AI Village in Hürth. (siehe Hinweis in diesem Newsletter)

Donnerstag, 21. November 2024

Traditionelles Martinsgansessen, 18 Uhr, Bolzplatz Sudentenstraße, Hürth. Einladungen folgen.

AWH auf LinkedIn und auf WhatsApp

Folgen Sie uns doch auch auf LinkedIn und werden auch Sie ein Follower des AWH
Ein Klick auf das Logo und Sie sind dabei!



Ebenso gibt es eine weitere Informationsquelle für den AWH. Sie können den AWH über WhatsApp aufzurufen. Hier finden Sie zusätzlich zum Newsletter und der AWH-Homepage Nachrichten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie dem diesem QR-Code folgen, können Sie sich diesem Kanal anschließen. Wir würden uns freuen, wenn sich viele dazu entschließen würden.



Alternativ zum QR-Code gibt es diesen [Link](#), den Sie nutzen können, um auf den AWH-Kanal zugreifen zu können.

Newsletter realisiert von [enno.digital GmbH](#)

Copyright © 2024 AWH – ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT HÜRTH e. V., All rights reserved.
Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie sich für den Newsletter des AWH Hürth angemeldet haben.

E-Mail-Kontakt
info@awh-huerth.de

Postadresse
AWH – ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT HÜRTH e. V. Max-Planck-Straße 11 Hürth 50354 Germany

[Fügen Sie unsere E-Mail-Adresse als sicheren Absender hinzu.](#)

[Abonnement verwalten](#) oder zukünftige [Newsletter abbestellen](#).

